

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

165 (20.6.1917) Sonderausgabe No. 1183, Amtlicher Bericht vom
Dienstag, 19. Juni und 20. Juni 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1183

Karlsruhe, Mittwoch den 20. Juni 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Dienstag, 19. Juni, abends

W.L.B. Berlin, 19. Juni, abends. (Amtlich.)
Mehrfach auflebende Gefechtsstätigkeit in Flandern und
der Westchampagne.
Sonst nichts Neues.

Amtlicher Bericht vom 20. Juni 1917, vormittags

W.L.B. Großes Hauptquartier, 20. Juni,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Zwischen Yser und Lys nahm besonders am Abend der
Artilleriekampf in einzelnen Abschnitten große Heftig-
keit an.

Auch vom La Bassée-Kanal bis zur Scarpe war zeit-
weilig die Feuerstätigkeit lebhaft.

Südwestlich von Lens griffen die Engländer auf dem
Nordufer des Souchezbaches an. Auf den Flügeln wur-
den sie abgewiesen. In der Mitte gelang ihnen ein Ein-
bruch in unsere vorderen Gräben. Durch kräftigen
Gegenschuß wurde verhindert, daß schnell nachgezogene
englische Kräfte ihren Erfolg erweiterten.

Im Vorfeld unserer Stellungen nördlich von St.
Quentin kam es zu Zusammenstößen unserer Posten mit
englischen Streifabteilungen, die in unserem Feuer wei-
chen mußten.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Längs der Aisne nur stellenweise auflebendes Geschüt-
feuer. In der westlichen Champagne wurde durch kräf-
tigen Gegenangriff eines märkischen Regiments der
größte Teil des Geländes zurückgewonnen, das am 18.
Juni südwestlich des Hochberges an die Franzosen ver-
loren gegangen war.

An den übrigen Fronten hat sich bei der gewöhnlichen
Grabenkampfstätigkeit nichts besonders ereignet.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an
erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriederstraße 14.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs and appears to be a formal document or letter.